

Verein SchTaRK Remetschwil

Jahresbericht 2006



Inhaltsverzeichnis

1	Rückblick auf das erste Vereinsjahr	3
2	Eine Arbeitswoche als Vorstandsmitglied des Vereins SchTaRK – ein Erfahrungsbericht	4
3	Bericht aus dem Betrieb des Mittagstisches.....	8
4	Statistik	10
4.1	Verein SchTaRK	10
4.2	Arbeitskreis Mittagstisch	11
5	Finanzen	12
5.1	Verein SchTaRK	12
5.2	Arbeitskreis Mittagstisch	13
6	Ausblick	14
	Adressen	16
	Spender	16

Impressum

Text und Bild, Redaktion:	Der Vorstand
Satz und Layout:	Gaby Seiz, Marion Stern
Auflage:	50 Exemplare
Erscheinungsdatum:	28. März 2007

1 Rückblick auf das erste Vereinsjahr

Seit der Gründungsversammlung des Vereins SchTaRK ist beinahe ein Jahr vergangen und unterdessen ist viel gelaufen!

Nach intensiven Vorbereitungsarbeiten seitens des Vereins und des Arbeitskreises Mittagstisch wurde das Konzept zur Erweiterung des Mittagstisches noch vor den Sommerferien den Behörden vorgelegt und von diesen gutgeheissen. Damit konnte der Mittagstisch nach den Sommerferien erfolgreich mit Öffnungszeiten an 4 Tagen starten! An dieser Stelle sei herzlich allen Mitgliedern gedankt, welche dieses Angebot nutzen und ihre Kinder an den Mittagstisch schicken. Sie bestätigten damit unsere Einschätzung des Bedarfs an einem breiten und qualitativ guten Betreuungsangebot!

Ebenso gilt unser Dank den Gemeindebehörden, der Schule und dem Hauswart, ohne deren kooperative Zusammenarbeit und Unterstützung dies alles nicht in so kurzer Zeit hätte verwirklicht werden können!

Nachdem im Sommer der Mittagstischbetrieb ganz ordentlich angelaufen war, kündigte unsere fest angestellte Mittagstisch-Leiterin leider bereits nach kurzer Zeit aus familiären Gründen. Somit mussten wir die Stelle kurz vor den Herbstferien erneut ausschreiben und mit Hochdruck neue Leiterinnen suchen. Am 2.11. resp. 6.11. nahmen Daniela Bloch und Denise Vaselai ihre Arbeit am Mittagstisch mit viel Freude und Engagement auf. Unterdessen konnten sie sich bestens einarbeiten, der Alltag und eine gesunde Routine sind eingeleitet.

Für das Jahr 2007 hat uns die Gemeinde finanzielle Unterstützung für die Randstundenbetreuung zugesagt (Genehmigung des Budgets 2007 an der Gemeindeversammlung vom 27. November 2006). Durch diese finanzielle Zusage war es uns möglich, die Eltern der Mittagstischkinder beitragsmässig zu entlasten. So konnten die Elternbeiträge mit dem Beginn des 2. Semesters im Schuljahr 2006/2007 gesenkt werden. Darüber hinaus profitieren die Kinder von einer erhöhten Betreuungsqualität am Mittagstisch durch den Einsatz von zusätzlichen regelmässigen Betreuerinnen, welche die beiden Mittagstisch-Leiterinnen in deren Arbeit unterstützen. Die helfenden Eltern, welche ihren Quartalsbeitrag mit einem Arbeitseinsatz leisten, werden seit Mitte Dezember nicht mehr zur Betreuung am Mittagstisch eingesetzt, sondern unterstützen das Betreuungsteam durch Aufräumarbeiten in der Küche und im Foyer.

Am 22./23. November 2006 wurde das alljährliche Kerzenziehen in Remetschwil zum ersten Mal vom Verein SchTaRK durchgeführt. Auch diesmal wurde vom Angebot reichlich Gebrauch gemacht und es entstanden mitunter regelrechte Kunstwerke. Der Hauswart Franz Schneider unterstützte das Einsatzteam tatkräftig, ebenso Simon Widmer aus dem Lehrerteam und vier der fünf Schulpflegemitglieder. Ihnen und allen Helferinnen des Vereins sei an dieser Stelle nochmals herzlich für ihren Einsatz gedankt. Der Erlös der Veranstaltung kam dem Verein SchTaRK und damit den Kindern in Remetschwil zugute.

Neben dem Kerzenziehen konnten es sich die Besucherinnen und Besucher in der Sitzecke bei Kaffee und Kuchen gemütlich machen. Auf einem grossen Plakat konnten Eltern ihre Wünsche und Anregungen, sowie Angebote zur Mithilfe für eine erweiterte Tätigkeit des Vereins SchTaRK kundtun.

Spätestens jetzt wird ersichtlich, dass der Vorstand in diesem ersten Vereinsjahr hauptsächlich mit der Erweiterung des Mittagstischbetriebs und dessen Qualitätssicherung beschäftigt war. So wurde der Verein in der Bevölkerung bisher lediglich als Träger des Mittagstisches wahrgenommen. Dieses soll sich ändern, denn laut Statuten verfolgt der Verein das Ziel, einen wesentlichen Beitrag am Aufbau und Betrieb von schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen in Remetschwil zu leisten.

Da der Betrieb des Mittagstisches nun gut organisiert und in den besten Händen ist, möchte sich der Vorstand im kommenden Vereinsjahr intensiv dem Ausbau des Betreuungsangebots widmen. Geplant sind auf Schuljahresbeginn 07/08 zusätzliche Betreuungsstunden an allen 5 Morgen, sowie eine Erweiterung des Betreuungsangebots auf einen Nachmittag.

Wir hoffen auf weiterhin breite Unterstützung, sowohl aus der Bevölkerung wie auch von Seite der Behörden, und danken allen Helfern, im Grossen wie im Kleinen, die zum Umsetzen dieser Visionen beitragen, von ganzem Herzen!

Gaby Seiz
Präsidentin des Vereins SchTaRK

2 Eine Arbeitswoche als Vorstandsmitglied des Vereins SchTaRK – ein Erfahrungsbericht

Die Vereinsarbeit gliedert sich in mehrere Bereiche, die aber nie ganz von einander zu trennen sind. Wir sind ein sehr engagierter Vorstand, dem die Ideen nie ausgehen und wir arbeiten gut und vor allem gerne zusammen. Neben den Arbeiten für den laufenden Mittagstisch sind wir im Vorstand hauptsächlich mit Konzeptarbeit für zukünftige Projekte beschäftigt. Dazu finden mindestens einmal monatliche Vorstandssitzungen statt. Wir haben sehr hohe Ansprüche an uns selber und geben uns nie mit der erstbesten Lösung zufrieden. Gut ist etwas erst dann, wenn wir alle dahinter stehen können. Daher hat unser immer wieder festes Vorhaben, Vorstandssitzungen auf zwei Stunden zu limitieren, auch noch nie funktioniert. Da die Vorstandsarbeit neben und nach unserem Berufs- und Familienleben stattfindet, sitzen wir nicht selten bis in die Nacht. Und was uns da noch nicht eingefallen ist, diskutieren wir an den nächsten Tagen angeregt per E-Mail weiter.

Der Aufwand im Vorstand verteilt sich ungleichmässig auf das Schuljahr. Jeweils zum Semester- oder Jahresende werden die Rechnungen für die Mittagstischkinder und deren Familien sorgfältig vorbereitet und verteilt, während die Zeit des Semesterbeginns durch Mehraufwand seitens Neuanmeldungen oder Mutationen bei bestehenden Anmeldungen geprägt ist. Wöchentlich fällt Zeit insbesondere für den Aufwand des laufenden Mittagstischbetriebs an. Dazu gehören die Entgegennahme von An- und Abmeldungen, die Einsatzplanung des Teams, die laufende Qualitätskontrolle des Betriebs, die monatlich stattfindenden Teamsitzungen und Supervisionen durch die sfa (Schweizerische Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme), sowie einmal im Quartal Austauschtreffen mit Schule und Hauswart. Unsere festangestellten Leiterinnen möchten regelmässig ihr Salär erhalten, die laufenden Rechnungen für das Essen müssen beglichen werden und die eingehenden Zahlungen unserer Mitglieder und am Mittagstisch teilnehmenden Familien wollen verwaltet werden. Neben all diesen administrativen Aufgaben sind Gaby Kölbener, Gaby Seiz und Silvia Wettstein unermüdlich im Einsatz, wenn kurzfristige Betreuungseinsätze am Mittagstisch gefragt sind oder es sonst irgendwo klemmt!

Ein grosser Teil der administrativen Arbeiten läuft über die Datenbank, die wir in wochenlanger Arbeit aufgebaut und immer wieder für unsere Bedürfnisse massgeschneidert haben. Darüber können wir inzwischen fast die gesamte Verwaltung des Vereins und des Arbeitskreises Mittagstisch abwickeln. Um auf die Bedürfnisse der Familien eingehen zu können, gibt es datenbanktechnisch inzwischen mehr als 60 verschiedene Möglichkeiten am Mittagstisch an- oder abgemeldet zu sein. Alle Familien, die Kinder am Mittagstisch haben, konnten sich in der Zwischenzeit davon überzeugen, wie detailliert die Rechnungsstellung daraus resultiert. Dies sei hier nur exemplarisch erwähnt, andere Bereiche der Datenbank sind ähnlich umfangreich, womit allein die Datenbank schon ein eigenes Projekt im Projekt darstellt. Jedes KMU wäre begeistert, über solch eine massgeschneiderte Lösung zu verfügen, wird jedoch aus Mangel an finanziellen Möglichkeiten und/oder technischem Wissen darauf verzichten müssen.



So hat jede Vorstandsfrau ihr Ressort, das sie engagiert ausfüllt. Um exemplarisch einen kleinen Eindruck zu vermitteln, wie eine ganz normale Woche für uns seit dem Mai letzten Jahres aussieht, folgender Bericht aus dem Vorsitz des Arbeitskreises Mittagstisch (MT):

Wochenende

Am Wochenende wird die kommende Mittagstischwoche vorbereitet. Der Einsatzplan für die Leiterinnen, Betreuerinnen und ElternhelferInnen wurde schon am Ende des letzten Quartals gemacht und an die Mitglieder des Arbeitskreises MT verteilt. Das Mittagessen für Montag wurde bereits am letzten Freitag im Restaurant Kreuzstrasse bestellt, da dort am Wochenende verdiente Ruhepause ist. Zu Beginn des Semesters hat Familie Sulzberger (Restaurant Kreuzstrasse in Busslingen) eine Liste mit den voraussichtlichen Kinderzahlen pro Tag erhalten. So wissen sie in etwa, wie viele Kinder zu erwarten sind. Die definitive Anzahl, die durch zusätzliche unregelmässige Anmeldungen und kurzfristige Abmeldungen leicht schwankt, teilen wir immer am Vortag mit. Nun werden die voraussichtlichen Anwesenheitslisten für alle MT-Tage der Woche unter Berücksichtigung aller regelmässig angemeldeten Kinder erst in der Datenbank, anschliessend noch in Excellisten zum Versand an die MT-Leiterinnen erstellt. Die Lehrpersonen teilen uns in der Regel mit, wenn bei ihnen Stundenplanänderungen auftreten. So wissen wir bereits, dass z.B. in dieser Woche die Kindergartenkinder donnerstags im Wald bräteln gehen und daher nicht am MT zu erwarten sind. Am Dienstag hat ein Kind Geburtstag. Seine Mutter offeriert einen Kuchen für die MT-Kinder, lecker! An diesem Tag war bereits eine andere Elternhelferin für eine Dessertspende an die Kinder eingeteilt. Geburtstag ist natürlich vorrangig, da aber zwei Desserts ein bisschen viel sind (finden jedenfalls die Betreuerinnen!) wird das Dessert der Elternhelferin telefonisch auf einen anderen Tag verschoben.

Am Donnerstag werden im Betreuungszimmer die Bibeli der 1. Klasse schlüpfen. Der Mittagstisch kann daher erst ab 11 Uhr diesen Raum benutzen, die Leiterin wird per E-Mail informiert. Nun erhält die MT-Leiterin vom Montag die Anwesenheitsliste per E-Mail. Zusätzlich bekommt sie die nötigen Zusatzinformationen: Ein Kind kommt mit Abo, welches entwertet werden muss; ein anderes kommt ab heute neu erst später in die Betreuungsstunde, da es ab sofort vorher noch in die Logopädie geht. Ein drittes kommt heute zum ersten Mal und braucht noch besondere Betreuung. - So, nun ist der MT vorbereitet, die Woche kann kommen!

Als nächstes widme ich mich der Vorbereitung für die MT-Teamsitzung, die am kommenden Freitag stattfinden soll. Im Laufe des letzten Monats wurden Themen gesammelt, die im Team besprochen werden sollen. Es wird eine Einladung mit Traktandenliste formuliert und an alle Mitglieder des Arbeitskreises MT per E-Mail verschickt.

In der vergangenen Woche hatten wir eine Vorstandssitzung. Daraus sind noch diverse Pendenzen zu erledigen. In einem E-Mail an den Schulleiter werden Informationen zu der Stundenplansituation ab kommendem Schuljahr eingeholt. Ausserdem sind Mutationen am Betriebsreglement Mittagstisch vorzunehmen. Der Betrieb im ersten Semester hat einige Schwachstellen gezeigt, die für das kommende Semester angepasst werden müssen. Um den Eltern die vorgesehenen Änderungen verständlich zu machen, verfasse ich den Entwurf für einen Elternbrief. Alle Dokumente werden im Vorstand verteilt, um ein Feedback einzuholen.

Montag

Nach dem Mittag mache ich zum ersten Mal heute den Computer an. Es gibt 10 neue E-Mails, die den Verein bzw. den Arbeitskreis MT betreffen. Eltern melden, dass ihr Kind krank ist und daher nicht zum morgigen Mittagstisch kommen wird. Ausserdem waren meine Vorstandskolleginnen sehr fleissig. Sie haben ihrerseits am Wochenende Pendenzen bearbeitet und bitten um mein Feedback. Ausserdem sind die ersten Rückmeldungen zu meinen Entwürfen eingetroffen. Ich überfliege die E-Mails nur kurz. Dann nehme ich das kranke Kind von der Anwesenheitsliste vom Dienstag und passe die Datenbank entsprechend an. Im Restaurant melde ich die definitive Kinderzahl und sende der Leiterin die aktuelle Anwesenheitsliste für den morgigen Tag.



Am Abend schalte ich meinen Rechner ein weiteres Mal an. Inzwischen hat die Leiterin ihre Auswertung des heutigen Mittagstisches an das gesamte Betreuerinnenteam geschickt. Alle Kinder waren wie angemeldet da. Es gab feinen Salat und der Hörnliauflauf, der vor einigen Wochen nicht so gut angekommen war, ist heute der Renner gewesen. Alles hat prima geklappt.

Jetzt ist es an der Zeit, die Dokumente und Anregungen aus dem Vorstand zu überarbeiten. Ruckzuck ist es 23:00 Uhr – Schluss für heute!

Dienstag

Heute ist mein Arbeitstag, meine eigenen Kinder gehen an den Mittagstisch! Bevor ich morgens aus dem Haus gehe, noch ein kurzer Blick in die Mailbox – und siehe da! Eltern melden, dass eine Lehrerin krank sei und ihr Kind daher kurzfristig vom Mittagstisch abgemeldet werde. Aus dieser Klasse sind dienstags noch zwei weitere Kinder angemeldet, ob diese wohl auch nicht kommen? Ich schreibe ein E-Mail an die Leiterin des MT und gebe die kurzfristige Abmeldung durch, mit dem Hinweis, dass u.U. auch zwei weitere Kinder nicht kommen, wenn ihre Eltern vergessen, sie im Bedarfsfall abzumelden. Abends ist in der Auswertung des Mittagstisches zu lesen, dass tatsächlich ein Kind weniger kam als erwartet, aber die Leiterin vorbereitet war und daher keine längere Suchaktion starten musste. Es gab aber Streit unter den Kindern, eine Beule musste gekühlt werden und eine Jacke blieb im Betreuungszimmer liegen.

Mittwoch

Heute findet kein Mittagstisch statt. Telefonisch nehme ich noch zwei kurzfristige Anmeldungen von unregelmässig teilnehmenden Kindern entgegen und leite die Anwesenheitsliste an die Leiterin vom Donnerstag weiter. Als ich mittags telefonisch das Essen für Donnerstag bestelle, berichtet Frau Sulzberger, dass am Dienstag Salatreste in der Warmhaltebox ins Restaurant retourniert worden seien, die dadurch nun verdorben sind. Ich entschuldige mich und gelobe Besserung. In einem weiteren E-Mail an den gesamten Arbeitskreis MT bitte ich darum, die ElternhelferInnen ab sofort dahingehend einzuweisen.

Nun kann ich mich endlich den weiteren Pendenzen aus dem Vorstand widmen und das Protokoll der letzten Vorstandssitzung, das inzwischen eingetroffen ist, studieren. Später am Nachmittag bekomme ich einen Anruf einer Familie, die sich für das Mittagstischangebot interessiert und nähere Informationen wünscht, die ich natürlich sehr gerne weitergebe.

Donnerstag

Heute ist wieder Büro-Arbeitstag. Nachdem in der Mailbox am Morgen keine kurzfristigen Abmeldungen waren, leite ich mein Telefon auf mein Natel um und fahre ins Büro. Mittags rufe ich im Restaurant an und bestelle das Essen für Freitag. Man sagt mir, dass es morgen Pommes Frites für die Kinder gebe und doch bitte das Essen statt 11:30 Uhr erst um 12:00 Uhr abgeholt werden soll, damit alles gut und frisch bei den Kindern ankommt.

Abends flattern mir aus der Mailbox 26 neue Nachrichten entgegen, uff! Zu den Vorstandspendenzen ist inzwischen ein reger Mailverkehr im Gange. Vom Schulleiter gibt es ein Feedback auf meine Anfrage vom Wochenende. Die Auswertung des Mittagstisches von heute ist wegen einiger Differenzen zwischen Leiterin und pubertierenden Kindern recht umfangreich ausgefallen und hat auch schon die ersten Tipps aus dem Arbeitskreis MT ausgelöst. Eltern melden, dass ihr Kind ihr Abo-Kärtchen am MT verloren hat. Für Freitag wollen 2 zusätzliche Kinder unregelmässig kommen, ein weiteres wird für Montag abgemeldet. Eine Betreuerin entschuldigt sich für die morgige Teamsitzung. Nachdem die Mailflut gesichtet ist, erhält die Leiterin für Freitag die aktualisierte Anwesenheitsliste mit dem Hinweis, das Essen erst um 12 Uhr zu holen und das Abo-Kärtchen zu suchen.

Freitag

Heute ist um 9 Uhr die Sitzung im Kernteam Mittagstisch. Schnell noch einen Blick in die Mailbox, ob es kurzfristige Abmeldungen am MT oder für die Sitzung gegeben hat? Nichts, gut! Pünktlich treffen wir uns im Betreuungszimmer. Es entsteht schnell eine gute Diskussion, wie der Ablauf an allen Tagen des Mittagstisches sein soll. Erfahrungen und Ideen werden ausgetauscht. Die neue Zusammensetzung des Betreuungsteams bewährt sich. Man kennt sich langsam besser und spielt sich aufeinander ein. In der Betreuungsstunde, die um 11 Uhr beginnt, können die ersten Vorhaben bereits in die Tat umgesetzt werden.

Wieder zu Hause blinkt bereits der Anrufbeantworter. Eine Elternhelferin, die am Dienstag kommender Woche eingeteilt ist, möchte ihren Einsatz gerne verschieben. Das lässt sich einrichten. Nachdem bis Mittag keine Abmeldungen eingegangen sind, bestelle ich das Essen für Montag im Restaurant. Abends kommt noch die Auswertung des heutigen Mittagstisches. Trotz der vielen Kinder hat alles gut geklappt.

Wochenende!!!

Die Arbeit im Vorstand des Vereins SchTaRK macht viel Freude. Sie ist aber auch sehr anspruchsvoll und benötigt viel mehr Zeit, als ich mir vorher vorgestellt hätte! Das bisher Erreichte beweist aber, dass es gut investierte Zeit ist!

Gudrun Sinerius
Vorsitzende Arbeitskreis Mittagstisch

3 Bericht aus dem Betrieb des Mittagstisches

Kinder werden in der Regel für ein ganzes Schuljahr an einem oder mehreren Tagen am Mittagstisch angemeldet. Gelegentlich nehmen auch unregelmässig angemeldete Kinder oder Gäste teil. So trifft sich meist die gleiche Kindergruppe pro Wochentag. Sie wird weitgehend von den gleichen Personen betreut. Am Vortag des Mittagstisches erhält die Leiterin die definitive Liste aller angemeldeten Kinder. Sie bespricht sich mit der Betreuerin, die mit ihr gemeinsam Einsatz hat, und weist, falls erforderlich, die Elternhelferin in ihre Aufgabe am Mittagstisch ein.

Am Tag des Mittagstisches ist die Leiterin ab ca. 10:30 Uhr im Betreuungszimmer oder im Foyer anzutreffen, wo sie alles für den reibungslosen Ablauf des Mittagstisches vorbereitet. Kurz nach 11:00 Uhr treffen die Kinder der Betreuungsstunde von 11:00 bis 12:00 Uhr im Betreuungs-zimmer ein und melden sich bei der Leiterin an.



Die Kinder erhalten ein Klämmerchen mit ihrem Namen, welches sie an einem von drei selbst gebastelten Smilie-Gesichtern befestigen. Damit können die Kinder ihrer Stimmung beim Eintreffen am Mittagstisch Ausdruck verleihen. Die Leiterin kontrolliert, wie auch später um 12:00 Uhr, die Anwesenheitsliste und kontaktiert Eltern, falls angemeldete Kinder nicht erscheinen. Anschliessend können die Kinder Hausaufgaben erledigen, ruhig spielen, lesen oder Hörspiele und Musik hören.

Falls Kinder aus dem Kindergarten Busslingen am Mittagstisch angemeldet sind, werden diese dort um 11:30 Uhr vom Fahrdienst abgeholt. Auch holt die Betreuerin ab 11:30 Uhr die Warmhaltebox mit dem Essen im Restaurant ab, bringt alles ins Foyer, bereitet das Notwendige vor und kommt ins Betreuungszimmer.

Bald treffen alle anderen Kinder im Betreuungszimmer ein. **E.:** „**Was gibst es heute zu Essen?**“ **Leiterin:** „**Zuerst mal Guten Tag!**“

Die Leiterin versammelt alle im Kreis und bespricht den Ablauf des Mittagstisches, verteilt Ämtli und gibt das Menu bekannt. Vereinzelte haben immer etwas zu bemängeln. **D.:** „**Kartoffelstock mag ich nicht!**“

Vor dem Essen werden Hände gewaschen und schon bald sitzen alle beim guten Essen. Meist gibt es vorweg den berühmten Salat aus der Kreuzstrasse und anschliessend eine ausgewogene Mahlzeit mit Fleisch, Kartoffeln, Reis oder Teigwaren. Ab und zu gibt es Dessert, das Eltern für die Kinder spendieren. Wir achten auf anständige Tischmanieren und eine angenehme Lautstärke. Wenn alle satt sind, räumt jedes Kind seinen Platz auf, geht Zähneputzen und kann danach in die Turnhalle, das Betreuungszimmer oder nach draussen spielen gehen. **Leiterin:** „**Was spielen wir in der Turnhalle?**“ – **Fast alle Kinder:** „**Fussball!**“ – **Zwei, drei Kinder:** „**Schon wieder?**“

Die ersten Kinder, die einen Bus zu auswärtigen Schulen erreichen müssen, verlassen den Mittagstisch bereits kurz vor 13:00 Uhr. Kindergartenkinder aus Busslingen werden von der Betreuerin rechtzeitig wieder in den Kindergarten gefahren. Alle anderen Kinder dürfen sich nach 13:15 Uhr verabschieden.

Wenn eine Elternhelferin Einsatz hat, trifft diese gegen 13:00 Uhr im Foyer ein, bringt das Geschirr aus dem Foyer in die Küche und beginnt die Küche zu machen. Das Foyer muss weitgehend aufgeräumt sein, bis die ersten Schulkinder um 13:25 Uhr zum Turnunterricht eintreffen. Nachdem alle Mittagstischkinder gegangen sind, räumen die Leiterin und die Betreuerin Foyer und Betreuungszimmer auf. In der Küche wird Geschirr gespült und alles sauber gemacht, damit alles für den nächsten Mittagstisch parat ist.

Die Leiterin meldet die Anwesenheitsliste an die Vorsitzende des Arbeitskreises zurück und schreibt einen kurzen Rapport des Mittagstisches, der via E-Mail an das gesamte Betreuungsteam verteilt wird. So kann jede von Erfahrungen profitieren, weiss über besondere Vorkommnisse am Mittagstisch Bescheid und kann sich bei ihrem nächsten Einsatz darauf einstellen.

Auszüge aus verschiedenen Mittagstischprotokollen

- Es ist mir aufgefallen, dass die Teller vom letzten Mittagstisch nicht sauber waren, Betreuerinnen/Helferinnen müssen darauf aufmerksam gemacht werden.
- Die Betreuerin hatte einen guten Trick auf Lager: Alle die Salat essen, bekommen nachher zum Dessert ein Schoggistängeli. Und siehe da, alle ausser G. haben Salat gegessen. G. hat fast nichts gegessen, kein Fleisch, keine Sauce und etwa nur 5-6 Spiralen, ohne Begründung. Trotzdem schien sie mir vergnügt und zufrieden.
- In der Turnhalle hat Helferin S. eine Stafette vorbereitet. Die kam zu unserem Erstaunen bei den Kindern ausgezeichnet an: Sie waren mit Feuereifer dabei, obwohl zuerst reklamiert wurde, weil es kein Fussball gab. Einen kurzen Zusammenstoss gab es mit A. und er verliess die Turnhalle, ich konnte ihn dann gleich betreuen. Natürlich gab es dann noch Foppereien, weil eine Gruppe 3x verloren hatte. D. konnte das nur schlecht ertragen.
- Im Ganzen war es ein angenehmer Mittagstisch.
- Mit B. habe ich ein persönliches Gespräch geführt. Wir sind so verblieben, dass er zukünftig leise bis zehn zählt bevor er flucht oder sich prügelt, oder dass er sich 3x sagt: Es ist nicht so schlimm. Er schien erleichtert und erfreut über die Vorschläge, aber es ist mir schon klar, dass er mit seinem Temperament dies nur schwer durchführen kann....

Arbeitskreis Mittagstisch

4 Statistik

4.1 Verein SchTaRK

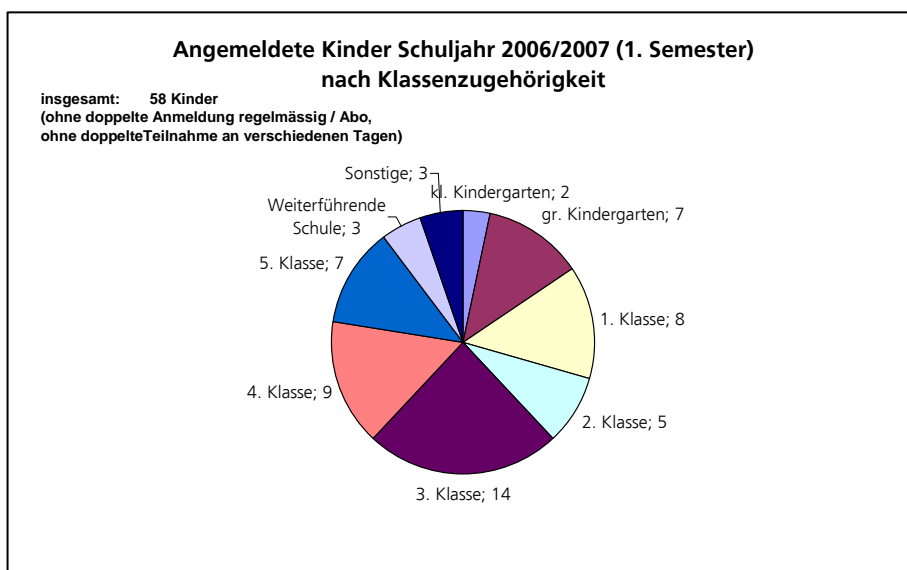
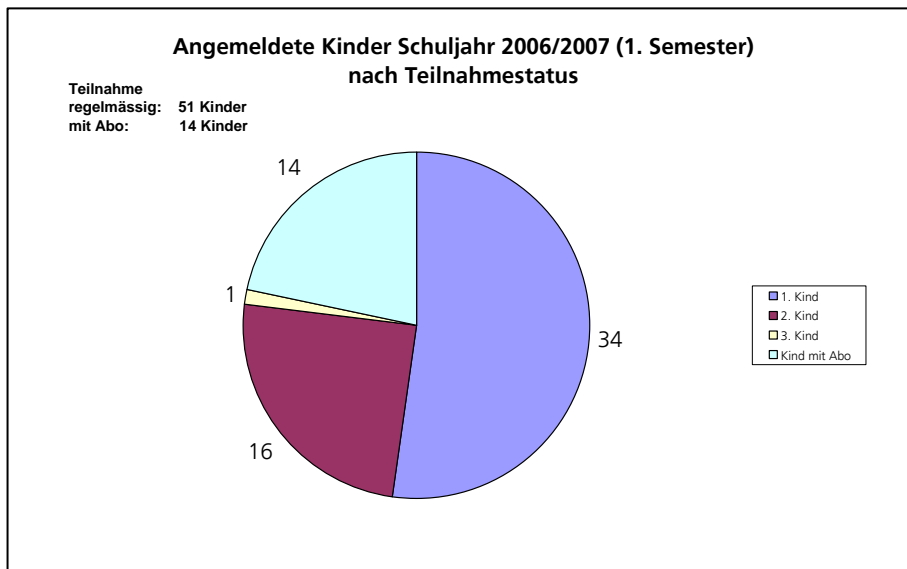
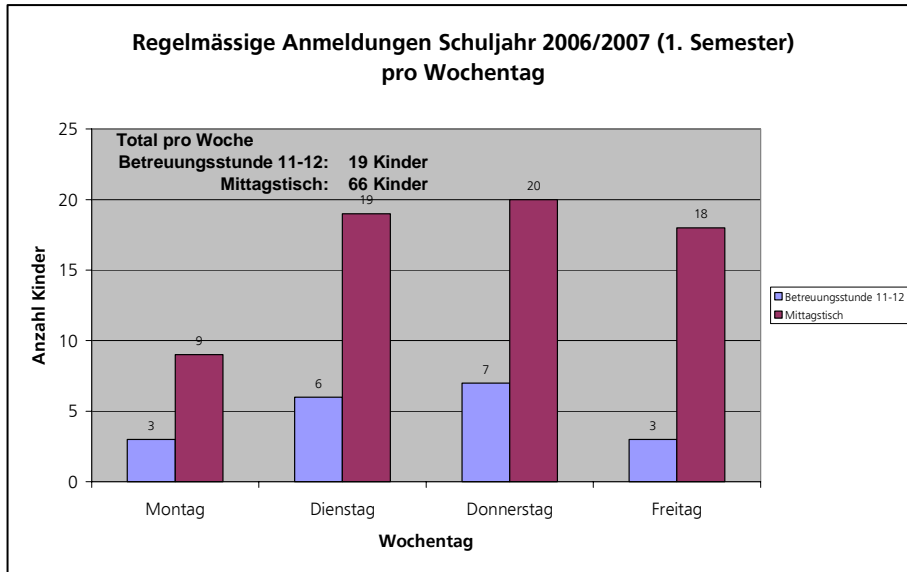
Mitglieder 2006: 57

davon

Einzelmitglieder: 33

Ehepaare: 24

4.2 Arbeitskreis Mittagstisch



5 Finanzen

5.1 Verein SchTaRK

Bilanz Verein SchTaRK	
	2006 CHF
Aktiven	
Umlaufvermögen	
Kasse	0.00
Konto Raiffeisen	9'275.70
Debitoren	41.30
Total Aktiven	9'317.00
Passiven	
Fremdkapital Kurzfristig	
Rechnungsabgrenzung	0.00
Rückstellung	300.00
Eigenkapital	
Vereinsvermögen	6'223.05
Gewinn / Verlust	2'793.95
Total Passiven	9'317.00

Erfolgsrechnung Verein SchTaRK		
	Budget 2006 CHF	Rechnung 2006 CHF
Ertrag		
Mitgliederbeiträge	800.00	1'800.00
Diverses (Einnahmen)	1'000.00	2'597.05
Spesen Posteingahlung vergütet	0.00	0.00
Zinsertrag	0.00	3.65
Total Ertrag	1'800.00	4'400.70
Aufwand		
Vereinsbeitrag an Arbeitskreis	-400.00	-900.00
Informationsanlässe, Werbung, Inserate	-500.00	-296.50
Vereinsanlässe	-300.00	-300.00
Diverses (Ausgaben)	-80.00	-35.00
Debitorenverlust Mitgliederbeiträge	0.00	0.00
Verwaltung / Admin. Spesen	-100.00	-58.80
Bankspesen	-20.00	-5.65
Spesen Posteingahlung	0.00	-10.80
Verrechnungssteuer	0.00	0.00
Zinsaufwand	0.00	0.00
Total Aufwand	-1'400.00	-1'606.75
Personalaufwand		
Weiterbildung	-400.00	0.00
Total Personalaufwand	-400.00	0.00
Total Erfolgsrechnung	0.00	2'793.95

5.2 Arbeitskreis Mittagstisch

Bilanz Arbeitskreis Mittagstisch	
2006 CHF	
Aktiven	
Umlaufvermögen	
Kasse	30.00
Konto Raiffeisen	10'232.60
Debitoren	103.95
Total Aktiven	10'366.55
Passiven	
Fremdkapital Kurzfristig	
Rechnungsabgrenzung	1'999.70
Rückstellung	500.00
Vorauszahlung	4'261.67
Eigenkapital	
Vermögen Arbeitskreis	3'111.50
Gewinn / Verlust	493.68
Total Passiven	10'366.55

Erfolgsrechnung Arbeitskreis Mittagstisch		
	Budget 2006 CHF	Rechnung 2006 CHF
Ertrag Mittagstisch		
Mittagstischbeiträge	12'240.00	12'974.00
Quartalsbeiträge	1'000.00	1'193.33
Vereinsbeitrag an Arbeitskreis	400.00	900.00
Diverses (Einnahmen)	4'000.00	150.00
Zinsertrag	0.00	6.10
Total Ertrag	17'640.00	15'223.43
Aufwand Betrieb Mittagstisch		
Materialeinkauf Essen	-8'160.00	-8'516.00
Einrichtung, Bücher, Spiele, Spielgeräte	-1'000.00	0.00
Materialeinkauf Sonstiges	-680.00	-217.15
Informationsanlässe, Werbung, Inserate	-250.00	0.00
Arbeitskreisanlässe	-500.00	-500.00
Diverses (Ausgaben)	0.00	-91.90
Debitorenverlust	0.00	0.00
Verwaltung / Admin. Spesen	-100.00	-22.70
Bankspesen	-20.00	-6.50
Spesen Posteingang	0.00	0.00
Verrechnungssteuer	0.00	0.00
Zinsaufwand	0.00	0.00
Reserve (Ausgaben)	-1'430.00	0.00
Total Aufwand Betrieb Mittagstisch	-12'140.00	-9'354.25
Personalaufwand		
Lohnaufwand (Netto)	-4'500.00	-4'608.50
Sozialversicherungsaufwand (Beiträge Arbeitnehmer und Arbeitgeber)	-500.00	-712.30
Weiterbildung	-250.00	0.00
Versicherungen (Personal)	-200.00	-44.70
Übriger Personalaufwand	-50.00	-10.00
Total Personalaufwand	-5'500.00	-5'375.50
Total Erfolgsrechnung	0.00	493.68

6 Ausblick

Was hat der Verein im Jahr 2007 vor?

Konkret ist ab Schuljahresbeginn 2007/2008 folgende Angebotserweiterung geplant:

- Der Verein SchTaRK wird die Betreuungsstunde von 8-9 Uhr an 5 Tagen pro Woche übernehmen
- Ebenfalls wird die Betreuungsstunde von 11-12 Uhr weiter angeboten und auf den Mittwoch ausgedehnt
- Die Gemeinde hat die Personalkosten für diese Stunden budgetiert, so dass sie gratis angeboten werden können

Im Gemeindebudget 2007 ist für die Betreuungsstunden 8-9 Uhr und 11-12 Uhr nur die Präsenzzeit einer Betreuerin budgetiert. Nicht enthalten sind die Vor-/Nachbereitungszeit der Betreuerin, die Materialkosten und der administrative Aufwand für die Betreuungsstunden (An-/Abmeldungen, Teamsitzungen, Qualitätssicherung etc.). Ohne diesen zusätzlichen, über die Präsenzzeit hinaus entstehenden zeitlichen Aufwand ist ein ordentlicher und qualitativ gesicherter Betrieb der Betreuungsstunden nicht möglich. Im Jahr 2007 wird der Verein über seine eigenen finanziellen Mittel bzw. ein entsprechendes unentgeltliches Engagement des Vorstandes und einzelner Mitglieder diesen zusätzlichen Aufwand übernehmen. Mittelfristig muss hier jedoch eine finanzielle Lösung gefunden werden, der alle beteiligten Akteure zustimmen können.

Über das Angebot der Betreuungsstunden am Vormittag hinaus hat der Verein vor, ab Schuljahresbeginn 2007/2008 einen "Piloten" zu starten. Geplant ist an einem noch festzulegenden Tag in der Woche

- eine Frühbetreuung von 7-8 Uhr mit Frühstück und
- Aktivitäten am Nachmittag bis 17 Uhr

Folgendes möchte der Verein damit erreichen:

- eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung fördern durch attraktive **Freizeitangebote in Remetschwil**
- die Gemeinde als Lebensraum aufwerten



Dabei ist uns wichtig:

- Anschluss an den Stundenplan
- Räumlichkeiten wenn möglich auf dem Schulgelände
- Räumlichkeiten zum Wohlfühlen
- Angebot für regelmässig **und** unregelmässig teilnehmende Kinder
- Angebot für verschiedene Altersstufen (Kindergärtner, Primarschüler und Oberstufenschüler)
- Angebot durch / mit Unterstützung der Bevölkerung Remetschwil (Eltern, Rentner, sonstige engagierte Personen)
- Angebotsmix aus ruhigen **und** bewegungsaktiven Freizeittätigkeiten

Wir hoffen damit, auf einem guten Weg zu einem bedarfsgerechten Angebot an Tagesstrukturen in Remetschwil zu sein!

Der Vorstand



Adressen

Funktion	Name	Telefon	e-mail
Präsidentin Verein SchTaRK	Gaby Seiz	056 470 16 45	gaby.seiz@bluewin.ch
Vorsitzende Arbeitskreis Mittagstisch	Gudrun Sinerius	056 470 77 60	gudrun.sinerius@bluewin.ch
Verantwortliche Kinderaktivitäten / Ablauf Mittagstisch	Silvia Wettstein	056 496 61 85	wettsis@bluewin.ch
Personal, Aktuariat	Gaby Kölbener	056 496 62 66	gaby_koelbener@yahoo.de
Finanzen	Marion Stern	056 496 26 51	marion.stern@gmx.ch
Leiterin Betrieb MT Mo/Di	Denise Vaselai	056 633 36 75	denise.vaselai@bluewin.ch
Leiterin Betrieb MT Do/Fr	Daniela Bloch	056 496 55 20	danielabloch@bluewin.ch

Spender

Wir danken ganz herzlich unseren Spendern!

- Aargauer Kantonalbank
- Arbeitsgruppe Tagesstrukturen: Einnahmen aus der Erzählnacht
- Hartweg Buchs
- Kultur- und Freizeitkreis Remetschwil
- Silvia Wettstein, Dentalhygienepraxis

Zudem haben uns zahlreiche Heinfrauchen diverse gut erhaltene Spiele, Bücher und Bastelmaterial für den Mittagstisch gespendet. Ihnen allen sei an dieser Stelle ebenfalls herzlich gedankt.